J77 Pseudovergleyte Pelosol-Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden über toniger Gipskeuper-Fließerde

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		j-L04	
Flächenanteil		90–100 %	
Nutzung		LN, Wald	
Relief		ebene und schwach geneigte Scheitelbereiche	
Bodentyp		mäßig tief und tief entwickelte pseudovergleyte Pelosol-Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde; Böden z. T. erodiert	
Ausgangsmaterial		lösslehmreiche Fließerden (Deck- und Mittellage) über toniger Gipskeuper-Fließerde (Basislage)	
Bodenartenprofil		Ut3–4	2–4 dm
		Tu3(2)	3–8 dm
		Tu2–T(Gr2–4)	
Karbonatführung		stellenweise unterhalb 7–10 dm u. Fl. karbonathaltig	
Gründigkeit		tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	humusfrei	
Bodenreaktion	LN	neutral bis schwach sauer	
	Wald	schwach sauer bis stark sauer	
Bodenschätzung		L5DV, L6DV, L5D, TIIb2, LT5DV	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (370–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (310–360 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen nordwestlich von Ilshofen (Lkr. Schwäbisch Hall)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau